

in 627 564 Stückaktien eingeteilt. Die Langenscheidt KG hält eine Mehrheitsbeteiligung von 76.2 %. Seit sich neben den bisherigen Verlegerfamilien ein weiterer Verleger mit 5 % beteiligt hat, dürfte der tatsächliche Streubesitz auf 2 % bis 3 % gefallen sein.

Fazit: Mit einer Eigenkapitalquote von 51,1 % und ohne Bankschulden wird das traditionsreiche Medienunternehmen auch diese schwierige Phase überstehen. Im expandierenden Kalenderbereich und im Schulbuchsegment sind die Geschäftsaussichten sehr gut. Zurzeit drängt sich ein Engagement jedoch nicht auf.

Handel bei Valora: Kurse am 30.07.2008: € 142.57 G (1 St.) / € 114 B (100 St.).
 Letzter gehandelter Kurs am 29.01.2008: € 150 (105 St.)

Hermann Dettinger

Fleischer-Einkauf

Bisher erfolgreichstes Jahr

„Die Fleischer-Einkauf AG (FAG) hat das erfolgreichste Geschäftsjahr ihres Bestehens hinter sich.“ Mit diesen Worten charakterisierte der Aufsichtsratsvorsitzende Herbert Dohrmann am 03.07.2008 das Geschäftsjahr 2007 in der mit etwa 70 Teilnehmern gut besuchten Hauptversammlung im Hotel „Strandlust“ in Bremen-Vegesack. Der Umsatz kletterte um 15.2 % auf € 36.2 (31.4) Mio. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit legte sogar um 46.4 % auf € 1.42 (0.97) Mio. zu.

Höhere Dividende und Bonus

Relativ stark stieg der Aufwand für Einkommens- und Ertragsteuern auf € 523 712 (350 958). Aus dem um 47.5 % auf € 868 024 (588 581) verbesserten Jahresüberschuss wurden vorab € 166 000 (150 000) in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Da „der Erfolg den Aktionären auch zugute kommen soll,“ entschied sich die Verwaltung für eine großzügige Ausschüttungspolitik. Der kräftig auf € 703 358 (442 334) gestiegene Bilanzgewinn wurde mit € 468 000 zur Zahlung einer

auf € 5.20 (4.90) je Stückaktie angehobenen Dividende verwendet. Der Rest von € 234 000 diente als Sonderausschüttung in Höhe von € 2.60 je Stückaktie, die auch als Ausgleich für den Wegfall des Halbeinkünfteverfahrens im nächsten Jahr zu werten sei, hieß es.

Sortiment erweitert

Vorstandsmitglied Michael Stein hob hervor, dass neben dem positiven gesamtwirtschaftlichen Umfeld im Jahr 2007 auch die vorgenommene Sortimentsausweitung mit dem Handel von Rind- und Schweinefleischteilen sowie die Belieferung der kleineren bis mittleren Gastronomie deutlich zur Absatz- und Umsatzsteigerung beigetragen hätten. In der Warengruppe Wild und Geflügel erreichte die FAG, die an vier Standorten in Bremen, Oldenburg, Bad Oldesloe und Osnabrück vertreten ist, sogar eine Umsatzsteigerung um 25.5 % gegenüber dem Vorjahr.

EU-Vorschriften erfordern Investitionen

Auf Grund neuer EU-Lebensmittelhygienevorschriften dürfte das Investitionsvolumen auf € 1.3 bis 1.5 Mio., von dem ein Großteil im Jahr 2008 anfällt, wachsen. Mit der bei der FAG sehr zurückhaltenden Vorschau auf das laufende Geschäft sagte Vorstand Stein, dass man mit angemessener Zuversicht die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr beurteile.

Die Aktionäre lobten das sehr erfreuliche Ergebnis des Berichtsjahres und die hohe EK-Quote von 43 % bei einer Bilanzsumme von € 9.6 Mio. Die Regularien wurden bei einer Präsenz von 76.5 % mit sehr großen Mehrheiten verabschiedet.

Handel bei Valora. Kurse am 30.07.2008: € 87.30 G (50 St.) / 104.50 Taxe B (0).
 Letzter gehandelter Kurs am 16.07.2008: € 104.50 (15 St.).

Peter Wolf Schreiber

Rapunzel Naturkost

Kaufangebot zu € 12.70

Am 24.07.2008 richtete die M&S Green Capital AG (M&S steht für Murphy&Spitz) ein